

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 24/2018

Montag, 11. Juni 2018

28. Jahrgang

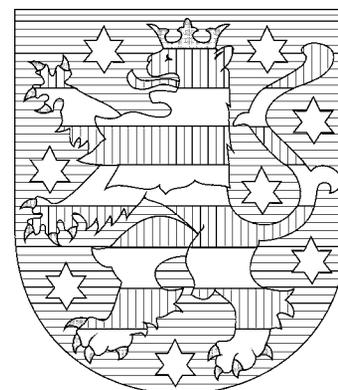


Eisenacher Markt mit Georgenkirche



Drachenschlucht – Eingang im Mariental

Fotos: Stadt Eisenach



Kultursommer in Eisenach und auf der Wartburg

Nachdem Eisenach im letzten Jahr – ganz in den Mantel der Reformation gehüllt – im Blickpunkt von Welt und Kirche stand, ist der Sommer in diesem Jahr in der Stadt kulturell ebenso reichhaltig wie die traditionelle Thüringer Küche. Ein Kultursommer statt eines Sommerlochs erwartet die Eisenacher und ihre Gäste – mit zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen und Konzerten.

Marktkonzerte und Stadtführungen

Das Kopfsteinpflaster des Eisenacher Marktes aufgeheizt von den Sonnenstrahlen. St. Georg wirft vom Georgsbrunnen aus seinen langen Schatten in seinem immerwährenden Kampf mit dem Drachen, während Einheimische und Besucher der Wartburgstadt über den Markt schlendern und die Auslagen an den Ständen betrachten. Der Duft der Marktblumen vermischt sich mit dem Aroma frisch gemahlener Kaffees, der aus einem der zahlreichen Cafés dringt, während die Stimme des Gästeführers über den Marktplatz schallt, um den sich eine Traube wissbegieriger Menschen schart. Solche Führungen durch die Altstadt finden täglich statt, da in Eisenachs Straßen und Gassen viel Kultur und Geschichte verborgen liegt. Aus der Georgenkirche, deren Glockenturm den Marktplatz stolz überragt, dringen von Montag bis Samstag im Sommer die Orgelklänge der Marktkonzerte, bei denen Werke von Komponisten aus ganz Europa erklingen. Sonntags finden regelmäßig Konzerte und Kantatengottesdienste in der Kirche statt.

Tannhäuser und Konzerte auf der Wartburg

Allein auf der Wartburg, die wie eine altehrwürdige Fürstin vor den Toren der Stadt auf dem Burgberg thront, werden im Kultursommer viele Highlights geboten. Die Oper „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“ zählt zu einer der vielen sommerlichen Traditionen. Die Sage vom Sängerkrieg, in dem Walther von der Vogelweide und Wolfram Eschenbach sich im 13. Jahrhundert einen Sangeswettstreit lieferten,

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Ballettabend Plucisi/Martinez: Karin Honda und Davide D'Elia in der Choreographie „Zeichen ...“
Foto: Hoelting

hatte Richard Wagner ja einst zu seiner berühmten Oper inspiriert. Da ist es eigentlich egal, ob die klassische Oper oder das kindgerechte musikalische Märchen am historischen Originalschauplatz gezeigt wird.

Ebenso gastiert der MDR-Musiksommer wieder auf der Wartburg – unter anderem mit Klängen tschechischer Komponisten oder Interpretationen der Wiener Klassik und der frühen französischen Moderne. Ungebrochen ist auch der Andrang zu den traditionellen Wartburgkonzerten des Deutschlandfunks Kultur – in diesem Sommer mit russischer Seele, Mozarts Klassik und kammerorchesterlicher Kunst. Außerdem öffnet am 22. Juni auf der Wartburg eine Sonderausstellung zum 200. Geburtstag von Carl-Alexander, dem Herzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, ihre Pforten. Sie wird sich mit dem Verhältnis des Herzogs zu Kunst, Handwerk und Industrie auseinandersetzen.

Ballett und Musical im Landestheater Eisenach

Es ist knapp 140 Jahre her, dass die Eisenacher stolz ihr neues Theater einweihen. Ein ortsansässiger Mäzen, der Bankier und Fabrikant Julius von Eichel-Streiber, hatte 1879 den Bürgern das klassizistische Gebäude zum Geschenk gemacht. Damals dachten sie wohl noch nicht daran, dass im Landestheater Eisenach bis heute Schauspieler über die Bühne schreiten, Balletttänzer ihre Pirouetten drehen oder die Töne von Violine und Klavier die hinterste Ecke des großen Saals erfüllen würden. Im Kultursommer können Gäste der flirrenden Hitze kurzzeitig in die kühlen Theatersäle entfliehen, zu Ballettabenden, einem Sinfoniekonzert der Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach oder zu dem Musical „Famel!“, das die Stationen junger Tänzer auf dem Weg zum Durchbruch verfolgt.

Sommertheater und Sommernachtsbälle

„Arsen und Spitzenhäubchen“, das berühmte Broadway-Stück von zwei betagten Damen, die mit Holunderwein und einem Tröpfchen Arsen ein paar einsame Seelen Gott ein wenig näher bringen, wird als Sommertheater neu insze-

Kultursommer in Eisenach und auf der Wartburg

niert. Der Klassiker der Krimikomödie feiert am 9. August mit viel Respekt vorm Text in guter alter „Theater am Markt“-Manier im Hof des Eisenacher Stadtschlusses Premiere.

Unter-dem-Sternenhimmel-Tanzen steht ebenfalls auf dem Programm des Kultursommers. Am 14. Juli wird der Marktplatz zum Tanzparkett des MDR-Sommernachtsballs. Mit farbenfrohen Kleidern, schicken Tanzschuhen und einem Ballzauber voller Glamour. Und das 12. Sommervergnügen auf der Wartburg am 25. August verspricht eine ebenso rauschende Ballnacht zu werden.



Landestheater Eisenach

Foto: Stadt Eisenach

Bemerkenswerte Sonderausstellungen

Bemerkenswerte Sonderausstellungen locken erneut die Menschen in die Museen der Stadt. Das Bachhaus hält in diesem Sommer die Ausstellung „Frauen und Bachs Musik“ bereit, die das sich wandelnde Frauenbild in der Bach-Zeit analysiert. Die Sonderausstellung „Ketzer, Spalter, Glaubenslehrer. Luther aus katholischer Sicht“ mit der besonderen Visualisierung der gegensätzlichen Ansichten zu Martin Luther ist aufgrund des großen Erfolges auch in diesem Jahr weiter zu sehen. Dass der erste BMW, der über Deutschlands Straßen brauste, ein Dixi aus Eisenach war, hergestellt auf der Basis einer Austin-Lizenz, wissen wohl die wenigsten vor ihrem Besuch der „automobilien welt eisenach“. In diesem Sommer ist es möglich, einen Blick in eine historische Dixi-Werkstatt zu werfen. Darüber hinaus widmet sich die Sonderausstellung „30 Jahre Wartburg 1.3 –

der letzte Wartburg-Serienstart“ der schwierigen Entstehung und dem schnellen Ende des einzigen Viertakt-Wartburgs.

Wandern zum 118. Deutschen Wandertag

Die Kultur versteckt im Grünen kann man im Eisenacher Umland ebenso entdecken. Zum 117. Deutschen Wandertag bahnten sich im vergangenen Jahr tausende Wanderschuhle ihren Weg durch die Drachenschlucht, durch die Landgrafenschlucht, hinauf auf die Wartburg oder hinaus ins Umland von Eisenach und in die Wartburgregion – und in diesem Jahr geht es weiter. Neben den vielen schattigen, gut aus-

geschilderten Wanderwegen startet die Wimpelwandergruppe zu ihrer Tour nach Detmold. Um den traditionellen Wandertagswimpel zum Veranstaltungsort des 118. Deutschen Wandertags zu tragen, findet am 4. August eine große Eröffnungswanderung von Eisenach nach Lüdertbach statt.

Auch nach dem Reformationsjahr wird in Eisenach also ein geballter Kultursommer geboten – ein Mammutprogramm, dessen Planung und Umsetzung sich doch am Ende auszahlen, denn strahlende Gesichter, tosender Beifall und ausgelassene Stimmung sind wohl der größte Lohn!

Informationen, Tipps und Tickets für Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Info direkt auf dem Eisenacher Marktplatz oder auf www.eisenach.info. Zudem finden Sie die Veranstaltungen ebenso im diesjährigen Veranstaltungskalender.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297